

Jahresbericht der Geschäftsleitung 2022

Betrieb:

Im 2022 hat die Spitex Selva mit 22'565 Stunden etwa gleich viele Stunden geleistet wie 2021.

Wir betreuten insgesamt 231 Klientinnen und Klienten.

129 neue Klientinnen und Klienten wurden aufgenommen. 120 Einsätze konnten abgeschlossen werden. 50 % der Klientinnen und Klienten wurden wieder selbständig, 10 traten in Pflegeheime ein, 4 in ein Spital oder in eine Psychiatrische Klinik. Die übrigen Abschlüsse haben verschiedene Gründe wie z.B. Wohnortwechsel oder Übernahme der Pflege durch Angehörige. Bei 10 Gästen erbrachten wir Spitexleistungen und ermöglichten ihnen, Ferien in unserer Region zu verbringen. Wegen der hohen Arbeitsbelastung konnten wir leider nicht alle Anfragen von Gästen berücksichtigen.

Von 15 Klientinnen und Klienten mussten wir Abschied nehmen. Der Wunsch, bis zum Tod daheim bleiben zu können, kann fast immer erfüllt werden. Dies dank der sehr guten und intensiven Zusammenarbeit mit dem Brückendienst Graubünden sowie der Unterstützung der Hausärzte, vor allem Dr. Christian Camartin, leitender Arzt Palliative Care Graubünden und natürlich unserem sehr engagierten Pflegeteam. Die individuelle und umfassende Begleitung in der letzten Lebensphase liegt unserem Team sehr am Herzen.

Die Selbstbestimmung und die Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten sind uns sehr wichtig. Wir spüren ein grosses Vertrauen in unsere Mitarbeitende und unsere Institution. Dies erlebten wir auch beim gemeinsamen Mittagessen, welches wir nach 2 Jahren coronabedingtem Unterbruch mit Beteiligung vieler Klientinnen und Klienten durchführten. Es nahmen 59 Klientinnen und Klienten sowie 31 Mitarbeitende teil. Der ungezwungene Austausch ist auch für die Mitarbeitenden eine grosse Bereicherung.

Die Spitexarbeit erfordert von den Mitarbeitenden grosse Empathie, Geduld und Flexibilität. Die Klientinnen und Klienten daheim in ihrem individuellen Leben begleiten und unterstützen zu können ist eine herausfordernde aber meistens auch sehr erfüllende Aufgabe. Ich möchte dem gesamten Team von ganzem Herzen für ihr grosses Engagement danken.

Die Führungsebene wurde reorganisiert, auch im Hinblick auf den Wechsel in der Geschäftsleitung. Die Nachfolgeregelung der Geschäftsleitung wurde bereits im April erfolgreich abgeschlossen. Lydia Strangemann wurde auf 1. November 2022 angestellt. Leider konnte sie die Stelle aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten. Nach einer Verschiebung des Stellenantritts musste sie leider ganz absagen. So erfolgte Ende Dezember eine Neuausschreibung der Stelle der Geschäftsleitung. Die jetzige Stelleninhaberin verlängerte ihren Arbeitsvertrag auf unbestimmte Zeit.

Das Leitungsteam unterstützte die Geschäftsleitung auch im 2022 sehr. Vor allem Daniela Beeli und Petra Camathias waren sehr wichtige Partnerinnen im Geschäftsleitungsgremium. Ihre langjährige sehr loyale, kompetente und engagierte Arbeit ist für die Geschäftsleitung und den ganzen Betrieb sehr wertvoll. Ich danke ihnen von ganzem Herzen für die sehr geschätzte Zusammenarbeit.

Die beiden Einsatzleiterinnen Brigitte Illien und Angelica Arpagaus planen bis zu 60 Einsätze mit bis zu 19 Mitarbeitenden pro Tag. Neben der herausfordernden Einsatzplanung gibt es für die Einsatzleitung mannigfaltige Aufgaben, welche sie mit grossem Engagement und viel Herzlichkeit und Geduld erfüllen. Ihnen gilt ebenfalls ein grosser Dank.

Ebenfalls danke ich Andrin Beeli und Marina Ludwig herzlich für ihre Unterstützung in der Administration. Ihre flexible und unkomplizierte Arbeitsweise ist für den Betrieb sehr hilfreich.

Finanzen und Qualität:

Diverse grosse Projekte belasteten die Jahresrechnung ausserordentlich.

Die Löhne in den Pflegeberufen wurden schweizweit angehoben, was hauptsächlich auf den Pflegefachpersonalmangel zurückzuführen ist. Dieser Umstand, die Wertschätzung der herausfordernden Arbeit in der Spitex sowie die sehr hohe Arbeitsqualität und das grosse Engagement der Mitarbeitenden hat auch den Vorstand und die Geschäftsleitung der Spitex Selva bewogen, die Löhne anzupassen. Diese Anpassungen wurden über die letzten 3 Jahre umgesetzt. Dies ist in der Jahresrechnung ersichtlich.

Die Qualität der Arbeit ist allen Mitarbeitenden wichtig und wird dementsprechend im Arbeitsalltag umgesetzt. Die Überprüfung der Zielerreichung sowie die Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten aber auch der Ärzte, Spitäler und anderer Partner zeigt dies sehr deutlich.

Im 2022 fand ein Audit im Auftrag des Kantons statt. Es wurde von der Firma Concret ausgeführt. Die Prüfung des Betriebs war sehr intensiv aber auch hilfreich als Standortbestimmung und für die Weiterentwicklung der Spitex Selva. Bis auf eine Auflage wurde das Audit bestanden. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Auflage können wir bis Ende Februar 2023 problemlos erfüllen.

Neben dem Audit gab es weitere zeitintensive Projekte. So gab die Umsetzung der Gesetzesänderungen des Datenschutzgesetzes sehr viel Arbeit. Zum Glück konnten wir bei einem kantonsweiten Projekt mitmachen und danach eine direkte Zusammenarbeit mit der Firma Sirius organisieren. Da wir im Gesundheitsbereich mit besonders sensiblen Daten zu tun haben, ist ein gesetzeskonformer Umgang mit den Daten sehr wichtig. Die Arbeit konnte im 2022 abgeschlossen werden und wird im ersten Quartal 2023 im Betrieb eingeführt. Herzlichen Dank an Daniela Beeli für ihre Mitarbeit und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema.

Weitere Projekte wie Ausbildung «Betriebsanstellung Pflegefachpersonen HF», neuer Kontenplan, neues Artikelwesen, neue Kostenrechnung, Umstellung auf Betriebshandy, Next Cloud Spitex Selva und elektronische Pflegedokumentation wurden umgesetzt.

Das Thema Gesundheitsregion bleibt aktuell. In Arbeitsgruppen wurde das Projekt «reit da sanadad Surselva» konkretisiert. Leitungspersonen und Vorstandsmitglieder der Spitex Selva waren in diversen Arbeitsgruppen vertreten. Im 2023 sind erste Schritte geplant. In der Gesundheitsregion Imboden fand ebenfalls ein Forum statt. Die oben erwähnten Projekte sowie die anstehenden Projekte zeigen uns, dass eine engere Zusammenarbeit mit anderen Betrieben sinnvoll und zwingend nötig wird.

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst funktionierte auch in diesem Jahr sehr gut dank 35 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern. Es wurden 8'005 Mahlzeiten an 90 verschiedene Klienten verteilt.

Ich danke dem Wohn- und Pflegeheim Plaids Flims, den Restaurants Posta Veglia Schluein, Vista Sagogn, Seehof Laax, Café Bistro Romana, Ustria Lags Laax, La Siala Falera, Aurora Falera und Parlatsch Trin. Sie alle sorgten für feine und ausgewogene Mahlzeiten.

Die freiwilligen Fahrer haben über 1'000 Stunden Freizeit aufgewendet und sind 14'861 Kilometer gefahren.

Als Dank und Wertschätzung luden wir alle Fahrerinnen und Fahrer zur Besichtigung der Sperre Trin oder zu einem Waldspaziergang ein. Anschliessend genossen wir gemeinsam den Apéro beim Sportzentrum Trin und das Nachtessen im Restaurant Parlatsch. Wir sind immer wieder tief beeindruckt vom Engagement aller freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer. Sie schenken anderen Menschen ihre Zeit, ohne Erwartung einer Gegenleistung.

Der Rotkreuzfahrdienst wurde, wie im letzten Jahresbericht erwähnt, ab 1. Februar 2022 durch das Schweizerische Rote Kreuz Graubünden in Chur übernommen. Diesen Entscheid bedauern wir immer noch sehr. Leider konnten wir nichts dagegen unternehmen. 35 Fahrerinnen und Fahrer waren bereit, weiterhin Rotkreuzfahrten zu übernehmen. Viele von ihnen sind auch im Mahlzeitendienst aktiv dabei. Die anderen bekamen als Dank für die zum Teil sehr langjährige Unterstützung ein Geschenk und wurden am Fest nochmals persönlich verabschiedet.

Personal:

Für die Aufgaben der Pflege und Betreuung unserer Klientinnen und Klienten waren 46 Mitarbeitende im Einsatz, 13 Pflegefachfrauen, 6 Fachfrauen Gesundheit, 1 Hauspflegerin, 14 Pflegehelfer/innen, 7 Haushelfer/innen, 1 Studierende Pflege HF, 1 Lernende FaGe. Sie arbeiteten mit Arbeitspensen zwischen 25 % und 100 %. Zudem arbeiteten 2 pensionierte Pflegefachfrauen und 1 Haushelferin als Aushilfe je 3-5 %.

Für die Leitung und Administration arbeiteten insgesamt 7 Personen, 4 Personen Geschäfts-/Einsatzleitung, 1 Person Leitung Administration, 2 Personen Assistenten Administration.

Für den gesamten Betrieb arbeiteten 53 Personen und es wurden 19.2 Stellen benötigt.

An diversen Teamsitzungen wurden die laufenden Probleme besprochen und die nötigen Informationen ausgetauscht.

Es fanden einige Veranstaltungen für Mitarbeitende statt, coronabedingt vor allem in Kleingruppen. Für mich war der grösste Höhepunkt natürlich das Überraschungsfest vom 19. Dezember in der tegia d'uaul in Laax. Daniela Beeli, Petra Camathias und Marina Ludwig haben ein unvergessliches, wunderschönes Abschiedsfest für mich als scheidende Geschäftsleitung organisiert. Da es der erste gemeinsame Anlass des gesamten Teams inklusive Vorstand seit Vor-Corona war, wurde es für alle zu einem besonderen Abend.

Wir sind in der glücklichen Lage, unseren Stellenplan mit passenden Mitarbeitenden besetzen zu können. Das ist umso erfreulicher, da rundherum Fachpersonal-mangel herrscht. Wir sind allen Mitarbeitenden sehr dankbar für die spürbare Freude an der Arbeit, ihre grosse Unterstützung im Betrieb und ihr Engagement im Team. Die gute Teamkultur beruht auf der Basis von langjährigen, loyalen, sehr engagierten und offenen Mitarbeitenden sowie neuen Mitarbeitenden verschiedenen Alters mit neuen Ideen und individuellen beruflichen und privaten Hintergründen. Ich bin unglaublich stolz auf euch alle.

Jubiläum:

Ima Scolieri konnte ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Rosmarie Arpagaus und Anni Adam konnten ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Ende Oktober konnte Petra Camathias ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Alle Jubilarinnen haben die Spitex Selva mitgeprägt und mitgestaltet. Die Jubiläen wurden bei einem gemeinsamen Nachtessen mit allen Mitarbeitenden, welche über 20 Jahre bei der Spitex Selva arbeiten, gefeiert.

Ausbildung:

Erfreulicherweise begann im Dezember Rilana Brunold die Ausbildung als Fachangestellte Gesundheit bei der Spitex Selva. Wir freuen uns, sie als erste Lernende in der Grundausbildung Fachfrau Gesundheit begleiten zu dürfen.

Zur grossen Freude des gesamten Teams und der Leitung hat Leana Janka ihr Praktikum 2 als Studierende Pflegefachfrau HF im Spital Ilanz und das Praktikum 3a bei der Spitex Selva erfolgreich abgeschlossen. Mitte Mai 2023 wird sie nach dem letzten Schulblock das Praktikum 3b bei uns absolvieren und ihre Ausbildung abschliessen.

Eintritte:

Januar 2022	Iris Veraguth	als Pflegehelferin	35 %
Februar 2022:	Andriu Tschuor	als Pflegehelfer	20-40 %
	Cristgina Richner	als Fachfrau Gesundheit	60 %
Juni 2022:	Tanya Howden	als Fachfrau Gesundheit	80 %
Oktober 2022:	Petra Speck	als Pflegefachfrau	30 %
	Svenja Derungs	als Pflegefachfrau	90 %
Dezember 2022	Rilana Brunold	als Lernende Fachfrau Gesundheit	100 %

Vom 1.5.-31.8.2023 arbeitete Tamara De Antonio als Fachfrau Gesundheit temporär zu 100 %.

Austritte:

Im Januar 2022 hat Iris Veraguth ihre Stelle als Pflegehelferin in der Probezeit gekündigt.

Weiterbildungen:

Auch dieses Jahr boten wir betriebsinterne Weiterbildungen an. Zudem wurden viele 1 bis 3-tägige externe Weiterbildungen besucht.

Erfreulicherweise konnten wir folgenden Mitarbeitenden zum erfolgreichen Abschluss einer grösseren Weiterbildung gratulieren.

Brigitte Illien schloss ihre Weiterbildung und die eidgenössische Berufsprüfung Führungsfachfrau erfolgreich ab.

Diana Cadruvi schloss ihre Weiterbildung und die eidgenössische Berufsprüfung als Fachperson Langzeitpflege erfolgreich ab.

Christina Caprez schloss ihre Ausbildung in Marte Meo als Supervisorin erfolgreich ab und kann nun unsere Mitarbeitenden ausbilden.

Die Herausforderung, eine grössere Weiterbildung anzupacken, neben grossem Engagement im Beruf und Privatleben, hat mich beeindruckt und sehr erfreut. Sie, sowie alle Mitarbeitenden, die sich weiterbilden, halten die Qualität in der Spitex hoch und helfen den Betrieb weiterzuentwickeln und so als Arbeitgeber und Dienstleistungsbetrieb modern und attraktiv zu bleiben.

Öffentlichkeitsarbeit:

In den Regionalzeitungen konnte die Arbeit der Spitex einige Male sichtbar gemacht werden. Zudem wurde eine Radiosendung (Marella) für das romanische Radio aufgenommen mit Beteiligung von Klienten, Angehörigen und Mitarbeitenden der Spitex Selva. Die Ausstrahlung findet am 8.1.2023 statt. Herzlichen Dank allen Beteiligten für diese nicht alltägliche Herausforderung, welche zum Teil auch das Privatleben stark tangierte.

Vorstand:

Ich danke den Vorstandsmitgliedern sehr für ihr Vertrauen, ihr Interesse und ihre grosse Unterstützung während des vergangenen Jahres. Der Präsidentenwechsel verlief dank der guten und längerfristig geplanten Übergabe durch Gion-Albert Coray an Andrea Montalta reibungslos. Ich habe das grosse Engagement für die Spitex Selva bei der Nachfolgeregelung der Geschäftsleitung sowie den Projekten der Gesundheitsregionen sehr geschätzt.

Laax, 2. April 2023

Anni Adam (Geschäftsleitung bis 31.1.2023)